



(10) **DE 10 2012 025 043 B4** 2015.07.23

(12) **Patentschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2012 025 043.6**
(22) Anmeldetag: **20.12.2012**
(43) Offenlegungstag: **20.06.2013**
(45) Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: **23.07.2015**

(51) Int Cl.: **A63F 7/06 (2006.01)**
B67D 1/06 (2006.01)

Innerhalb von neun Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

(66) Innere Priorität:
20 2011 109 301.1 20.12.2011

(73) Patentinhaber:
Ferkel, Frank, 67126 Hochdorf-Assenheim, DE

(74) Vertreter:
**Patentanwälte Dr. Keller, Schwertfeger, 76829
Landau, DE**

(72) Erfinder:
gleich Patentinhaber

(56) Ermittelter Stand der Technik:
DE 10 2005 024 809 A1
DE 10 2008 005 413 A1
DE 10 2009 019 241 A1

(54) Bezeichnung: **Tischfußballgerät mit Zapfanlage**

(57) Zusammenfassung: Gerät zum Spielen von Tischfußball mit einer Spielfläche (6), an deren zwei sich gegenüberliegende Seiten (3) jeweils eine Toröffnung (8) zur Aufnahme eines Balls (38) angeordnet ist, wobei sich an jede Toröffnung (8) eine Ballrückführung anschließt, die den die Toröffnung (8) passierenden Ball (38) zu einer Ballausgabe (14) leitet, von wo der Ball (38) von einem der Spieler entnommen und zurück auf die Spielfläche (6) gegeben werden kann, dadurch gekennzeichnet, dass das Gerät (1) eine Zapfanlage (24) zum Ausschanken von Getränken aufweist, mit einem Vorratsbehälter (26) für das Getränk und mindestens einer Schankstelle (29, 30) zur Befüllung eines Trinkgefäßes (19), wobei in die Leitung (31, 33, 24) zwischen Vorratsbehälter (26) und mindestens eine Schankstelle (29, 30) ein Ventil (35, 36) integriert ist, und dass das Gerät (1) eine Sensor- und Steuereinheit besitzt mit mindestens einem Sensor (21) zur Erfassung des Balls im Bereich der Ballrückführung, mit einem Aktor zur Steuerung des Ventils (35, 36) und mit einer Datenverarbeitungseinheit zur Entgegennahme und Verarbeitung des Sensorsignals und Ausgabe eines Steuersignals an den Aktor, so dass das Ventil (35, 36) bei Erfassung des Balls zeit- oder mengenabhängig in Abhängigkeit vom Spielverlauf öffnet und wieder schließt, wobei für jeden Spieler eine Zapfstelle vorgesehen ist, die an die Sensor- und Steuereinheit angeschlossen ist und den Zapfvorgang in Abhängigkeit des Spielverlaufs steuert und ausführt.

